

Flugplatz Blécherette

Avenue du Grey 117
1018 Lausanne, Schweiz

Flügel für die Flieger

von Werner Huber

Der Lausanner Flugplatz bei der Autobahnausfahrt Blécherette im Norden der Stadt stand nach dem Abzug des Militärs vor 15 Jahren fast vor dem Ende; ein Hangar mit einem raffinierten Tor zeugt noch von der Pionierzeit. Heute gewinnt das zum Aéroport mutierte Aérodrome dank einer neuen Betreibergesellschaft immer mehr an Bedeutung für Geschäftsflüge von Lausanner Firmen. Am Rand des Rollfeldes, wo das Terrain an einer Hangkante steil abfällt, erstellte das Büro CCHE Architecture ein Verwaltungsgebäude. Auf einem luftseitig ein- und landseitig dreigeschossigen Sockelbau mit Schulungsräumen und dem Restaurant liegt das Hauptgeschoss mit dem Kontrollraum und dem Zollbüro. Bei der Form liessen sich die Architekten von den Flugzeugen inspirieren. Das ist zwar nicht besonders originell, aber wirkungsvoll: Das Gebäude wurde sofort zum Wahrzeichen des Flugplatzes und zum Symbol für dessen Dynamik. Holzelemente aus geklebten Lamellen bilden die Tragstruktur des Flügels, der mit Zinkblech verkleidet ist. Dass die Lausanner Flugplatzgesellschaft – im Gegensatz zum Zürcher Flughafen – nicht aus dem Vollen schöpfen kann, zeigt sich darin, dass die Architekten auf den Innenausbau kaum mehr Einfluss hatten.

ARCHITEKTUR

CCHE Architecture

BAUHERRSCHAFT

**Aéroport Région Lausanne
Blécherette**

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

hochparterre

PUBLIKATIONSdatum

23. Januar 2007



Flugplatz Blécherette

DATENBLATT

Architektur: CCHE Architecture

Bauherrschaft: Aéroport Région Lausanne Blécherette

Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 2006

PUBLIKATIONEN

Hochparterre, Zeitschrift für Architektur und Design, Hochparterre AG, Zürich 2007.